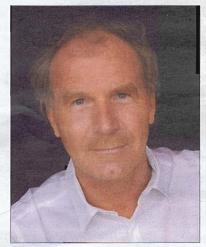
Schon 2.000 Praxen stellen den Kariesrisikotest auf ihrer Website vor

In der Praxis angekommen: KariesScreenTest und KariesScreenTest+P

Der KariesScreenTest (www.karies screentest.de) wird seit 2018 über minilu und van der Ven dental vertrieben. Im Interview erläutert Dr. Lutz Laurisch, worin der Nutzen einer diagnosebasierten Individualprophylaxe liegt und welche Rolle Tests dabei spielen kön-



Dr. Lutz Laurisch

Herr Dr. Laurisch, Sie sind Verfechter der diagnosebasierten Individualprophylaxe und haben selbst Kariesrisikotests entwickelt. Wie viele Praxen folgen Ihrer Philosophie?

Dr. Lutz Laurisch: Ein Indiz für den Verbreitungsgrad der Test ist die Anzahl der Praxen, die auf ihrer Homepage solche Tests vorstellen. Das sind momentan rund 2.000 in Deutschland.

Nutzen diese Praxen auch Informationen, die Sie auf www.kariesscreentest.de zur Verfügung stellen? Und wenn ja, welche sind besonders beliebt?

Laurisch: Zur eigenen fachlichen Information von Behandler und Team sind die diversen wissenschaftlichen Publikationen beliebt. Für die Patientenberatung werden die Anwendungsbilder verwendet. Und für die Behandlung dann natürlich die Diagnose-Therapie-Konzepte. Ganz aktuell: In Kürze entsteht eine Zertifikatschulung zum Thema KariesScreenTest. Diese wird dann auf der minilu Academy präsentiert. Schon heute gib es Tutorials auf dem Youtube-Kanal "KariesScreenTest".

Sie haben die Produktfamilie der KariesTests ausgebaut. Was kam neu dazu?

Laurisch: Der KariesScreenTest+P. Das P bedeutet, dass zusätzlich zu den bakteriellen Speichelparametern auch die funktionellen Parameter-also Speichel-pH-Wert, Sekretionsrate und Pufferkapazität des Speichels – bestimmt werden können. Es ist also ein komplettes Diagnostiktool für die gesamte Speicheldiagnostik. Allein das Vor-

Diagnose nicht ausreichend. Vielmehr ist die Frage interessant, warum die Plaque da ist. Dies zu wissen, gibt einer präventionsorientierten Praxis entscheidende Hinweise auf notwendige präventive Therapien, die weit über die meist praktizierte sogenannte Professionelle Zahnreinigung hinausgehen. Und genau das gelingt mit dem KariesScreenTest+P.

Auf der Online Messe PraxisTeam dental haben Sie dem Fachpublikum den Saliva-ScreenTest als Weltpremiere vorgestellt. Wozu dient dieser

Laurisch: Das ist ein schneller Vor-Test. Er ermittelt die Säurebildungskapazität aller Säurebildner in der Mundhöhle. Bei anhaltender Zufuhr vergärbarer Kohlenhydrate kommt es primär zu einer verstärkten Säurebildung der Bakterien der Non-mutans-Gruppe. Durch diese Säurebildung wird das pH-Milieu so weit abgesenkt, dass Mutans-Streptokokken und Laktobazillen ihre eigene Stoffwechselaktivität aufnehmen können. Der SalivaScreenTest bemerkt, ob die MS und LB das ganze System bereits überwuchern. Eine hohe Anzahl an MS und LB weist daher darauf hin, dass das Biotop aus dem Gleichgewicht gekommen ist.

Zu welchem Zeitpunkt ist dieser Vor-Test sinnvoll?

Laurisch: Dieser Test ermittelt innerhalb einer Stunde und bei Zimmertemperatur die von allen Säurebildnern in der Mundhöhle gebildete Säuremenge. Dieses Verfahren ist sehr einfach und eindrucksvoll: Zu Beginn einer Prophylaxesitzung wird ein Milliliter Speichel in eine Testlösung gegeben. Nach 60 Minuten liegt das Ergebnis vor. Sieht man, dass die MS und LB das ganze System bereits überwuchern, ist dies die Indikation für eine weitere Spezifizierung des Befunds mit dem KariesSreenTest+P. Das Verfahren wird übrigens vom wissenschaftlichen Autorenteam Reissfelder/ Prof. Frese bei der Cons-Euro vorgestellt.

Welche Bedeutung haben Ihre Kariestests in einer präventiv orientierten Praxis?

Laurisch: In der Medizin ist es selbstverständlich, dass der Therapie eine Diagnose vorangestellt wird. Im präventiven Leistungsangebot einer Zahnarztpraxis fehlt diese Diagnose meist noch. Nun könnte man sagen, dass es ja kein Fehler ist, einfach allen Patienten das gleiche Maß an IP-Leistungen zu bieten. Das schadet ja nix.

Darum geht es aber nicht. Wir wollen mit der diagnosebasierten

handensein von Plaque ist für die Individualprophylaxe die Patienten herausfiltern, die eben mehr Unterstützung brauchen. Und die, die eventuell akut weniger Maßnahmen benötigen. Damit haben wir auch mehr Zeit, um die Risikopersonen umfassend und intensiv zu versorgen.

> Diagnosebasierte Individualprophylaxe: Mit dem KariesScreenTest können Praxen die Patienten herausfiltern, die besondere Unterstützung brauchen. Foto: Aurosan

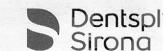




SureSmile® Aligner Entwickelt von Experten mit Durchblick

Steigen Sie jetzt mit SureSmile ein in die erfolgreiche Aligner-Therapie - entwickelt von Experten mit Durchblick. Mehr als zwanzig Jahre Erfahrung in der digitalen Planung kieferorthopädischer Behandlungen geben Ihnen die Sicherheit hervorragender Setups und überzeugender Ergebnisse. Und während des gesamten Behandlungsverlaufs stehen wir Ihnen jederzeit mit klinischem Know-how zur Seite.

Erfahren Sie mehr auf dentsplysirona.com/suresmile



THE DENTAL SOLUTIONS **COMPANY™**